

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 62 (1958-1959)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. MÄRZ 1959

NR.

1020
12

62. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

62. JAHRGANG

15. MÄRZ 1959

HEFT 12

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Besinnliches

*Am besten erkennt man den
Charakter eines Menschen bei
Geldangelegenheiten, beim
Trinken und beim Zorn.*

Talmud

*

*Die Mehrzahl junger Leute
glaubt, natürlich zu sein,
wenn sie nichts ist als un-
höflich und plump.*

La Rochefoucauld

*

*Schreibe wie du redest, so
schreibst du schön.* Lessing

*

*Hat man sich einmal an dies
Leben in Ideen gewöhnt, so
verlieren Kummer und Un-
glücksfälle ihren Stachel.
Man ist wohl wehmütig und
traurig, aber nie ungeduldig
noch ratlos.* W. v. Humboldt

*

*Was nicht vom Herzen kommt,
geht nicht zu Herzen.*

Simrock

*

*Ist es nicht merkwürdig, dass
man dem Menschen fast im-
mer am Gesicht anmerkt, wie
sein Magen aussieht?*

Jakob Bosshart

*

*Du bist das, was deine Ge-
sellschaft ist.* Chesterfield

*

*Ein unnütz Leben ist ein
früher Tod.* Goethe

*

*Lustige Leute begehen mehr
Torheiten als traurige, aber
traurige begehen grössere.*

Kleist